

*John Dowland (1562-1622)*  
Now, O now I needs must part

*John Bennet (1570-1610)*  
Weep, O mine eyes

*John Wilbye (1574-1638)*  
Adieu, sweet amaryllis

*Robert Schumann (1810-1856)*  
Allegro h-moll  
Op. 8

*Johannes Brahms (1833-1897)*  
Fünf Gesänge für gemischten  
Chor a cappella, Op. 104

Nachtwache I  
Nachtwache II  
Letztes Glück  
Verlorne Jugend  
Im Herbst

*Johannes Brahms*  
Intermezzo a-moll, Op. 118,1  
Ballade g-moll, Op 118,3

Die **Madrigale** des 16. und 17. Jahrhunderts wurden vor allem von flämischen Komponisten zur wichtigsten Gattung der weltlichen Vokalpolyphonie entwickelt. Über diese kam die Madrigalkunst nach Italien und fand in Frankreich, Deutschland, sowie in **England** reiche Pflege.

Das Zeitalter Elisabeths der I. wird als goldenes Zeitalter der englischen Musik bezeichnet, deren berühmteste Vertreter Dowland, Bennet, Wilbye, Morley, Farnaby und Weelkes sind. Die Madrigalwerke dieser Musiker und Komponisten waren in ihrer Epoche in England so bekannt und beliebt, dass sie gleichsam als Volkslieder angesehen wurden. Ihre Grundstimmung ist zum großen Teil melancholisch, die Harmonie eindrucksvoll, zum Teil sogar kühn chromatisch („Consture my meaning“).

Robert **Schumann** (1810-1856) komponierte ausser vier Symphonien vor allem romantische Klavierwerke. Sein musikalisches Schaffen ist als Ausweitung seines Klavierstils zu verstehen, der von Anfang an in einer seltenen Originalität und Fertigkeit ausgebildet war. Auch der Orchestersatz resultiert aus seinem Klavierstil.

Schumanns Klaviermusik ist von nervöser Unruhe erfüllt, und lebt aus der dialektischen Spannung starker Stimmungskontraste.

Johannes **Brahms** (1833-1897) hat nicht nur als Komponist von Symphonien und Konzerten Weltgeltung errungen, sondern wurde auch als Schöpfer großer Vokalwerke berühmt. Seine musikalische Sprache ist sinnlich, überwältigend, grübelnd und verschlossen zugleich. Idyllische Naturschilderungen und die Liebe sind häufige Inhalte seiner romantischen Lieder.

Antonin **Dvorák** (1841-1904) schrieb nach seiner Ausbildung in Geige, Bratsche und Orgel die ersten Kompositionen. Vor allem in England wurden seine Chorwerke hoch geschätzt, die manchmal, fast folkloristisch anmutend, an seine tschechische Heimat erinnern.

*Thomas Morley (1557-1602?)*  
April is in my mistress face

*Giles Farnaby*  
Consture my meaning

*Thomas Weelkes (um 1575-1623)*  
Hark all ye lovely saints

*Johannes Brahms*  
Auswahl aus „Liebesliederwalzer“  
und „Neue Liebeslieder“

Verzicht o Herz auf Rettung  
Finstere Schatten der Nacht  
O wie sanft die Quelle  
Nein, es ist nicht auszukommen

*Antonin Dvorák (1841-1904)*  
Am Brunnlein  
Abendsegen

*Joseph Rheinberger (1839-1901)*  
Abendlied

Texte: Elis Grassinger

# KammerChor Kinzigtal

**Samstag, 18. November 2000  
– 20:00 Uhr**

Wolfach, Rathausaal

**Sonntag, 19. November 2000  
– 17:00 Uhr**

Zell, Kath. Stadtkirche  
St. Symphorian

## Stimmung

*Lieder aus  
vier Jahrhunderten*

### **Daniel Roos**

Jahrgang 1980 aus Mosbach/Baden, der freundlicherweise für die kurzfristig erkrankte Lidia Limp Persohn einspringt, spielt seit 1985 Klavier. Seit 1990 Unterricht bei Ulrich Meinig. Er errang Landes- und Bundespreise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Momentan bereitet er sich mit einem Praktikum als Kulturmanager auf ein Musikstudium vor. Bisherige Auftritte u. a. im Schwetzingen Schloss, beim PianoPodium Karlsruhe und in Barcelona. Weitere Schwerpunkte seiner musikalischen Arbeit sind Gesang, Posaune, sowie Jazz und Rock.

### **Roland Uhl**

Geboren 1978 in Wolfach. Erster Klavierunterricht mit 6 Jahren. 1997 Abitur mit Musik-LK. Seit 1998 Studium der Schulmusik an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe. Seit 2000 Klavierstudium. Zusätzliche Schwerpunkte bilden Chorleitung und Chorgesang. Leitung des Kirchenchores in Waldbronn-Busenbach.

### **KammerChor Kinzigtal**

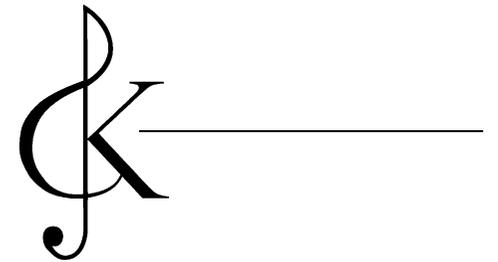
Als Vokalquartett „Sing und Spiel“ wurde der Kinzigtäler Chor 1987 unter der Leitung von Friedhelm Bals gegründet. Madrigale und Motetten aus Renaissance und Barock, aber auch anspruchsvolle geistliche und weltliche Werke der Romantik und der Moderne wurden einstudiert und in den Orten des Kinzigtals und darüber hinaus aufgeführt.

Seit 1989 erweiterte sich der Kreis der Sänger ständig und nannte sich jetzt „KammerChor Kinzigtal“. Der Schwerpunkt lag und liegt auf dem a-cappella-Gesang, wengleich seit 1990 immer wieder Auftritte mit dem Kammerorchester Kinzigtal dazukamen.

Seit 1998 leitet Markus Uhl den KammerChor Kinzigtal, der mit seinen auf hohem künstlerischen Niveau stehenden Konzerten zu einem wichtigen und anerkannten Kulturträger des Kinzigtals geworden ist.

### **Markus Uhl**

Geboren 1978 in Offenburg. Erster musikalischer Unterricht mit 10 Jahren. Seit dem 14. Lebensjahr Unterricht im Fach Orgel. 1993-1996 C-Ausbildung mit Prüfung für nebenamtliche Kirchenmusiker. Seit 1995 Leitung des Kirchenchores Nordrach. 1997 Abitur mit Musik-LK. Seit 1998 Studium der Kirchen- und Schulmusik an der Staatl. Musikhochschule in Freiburg. Seit 1998 Leiter des KammerChores Kinzigtal.



## Herbst-

### **Ausführende:**

Klavier:

Daniel Roos

Roland Uhl

KammerChor Kinzigtal

Leitung: Markus Uhl

Eintritt: DM 15,-  
ermäßigt DM 10,-